



Hunderunden in und um Düren

www.hunderunde-dueren.de

☎ 0151/59207010

ist ein Gemeinschaftsprojekt von

www.animal-empathy.de

www.rurpfoten.de www.rurpfoten-ev.de

www.dogmcmeu.de



DOG MCMEU
PAWSITIVE LIFE!

Was sind „Hunderunden“?

Hunderunden sind im Prinzip Gruppenspaziergänge mit Hunden. Primär im Fokus liegt dabei jedoch nicht die individuelle Entspannung des Menschen, sondern das soziale Lernen der mitgeführten Hunde. Woanders wird diese Form unter dem Begriff „Social Walks“ uneinheitlich beschrieben. Abweichend vom Angebot vieler Hundeschulen sind bei den Hunderunden **möglichst viel Freilauf und Interaktionen der Hunde untereinander** jedoch grundsätzlich erwünscht. Es werden keine Trainingssequenzen aus dem formalen Lernen praktiziert. Der so genannte Grundgehorsam wird im Rahmen anderer Übungsstunden optimiert. Auch konzentrierte Lernspaziergänge werden - fokussiert auf das individuelle Mensch-Hund-Team - im Rahmen anderer Angebote von „Rurpfoten“ oder „DOG McMeu“ durchgeführt.

Denn:

Hunde sollen - in geregelten Bahnen - auch einfach nur mal Hunde sein dürfen.



Alle Sinne ausleben

Ziel ist es, als Mensch mit Hund einen halbwegs stressfreien Raum zu begehen, in dem Hunde und deren Halter sich vertrauensvoll und sicher miteinander bewegen können. Dass dies in einem dicht besiedelten Land wie NRW nicht immer einfach ist, weiß jeder Hundehalter zu berichten. Das umfassende arteigene Kommunizieren der Hunde untereinander **im kontrollierten Freilauf** - mit allen Sinnen - bietet die Möglichkeit, sich zu entfalten. Hunde dürfen auch mal ihren jeweiligen Charakter ausleben, so lange dies niemanden gefährdet, schädigt oder isoliert. Unsicherheiten können abgebaut werden und natürlich auch Grenzen erlebt werden. Angestrebt wird die Entwicklung des Individuums, bis hin zur möglichst gefestigten Souveränität - immer unterstützt durch die Bezugsperson. Das gilt für Begegnungen mit anderen



Hunden genauso, wie für das oft mit Stress und Angst beladene Zusammentreffen von Hundehaltern untereinander. Auf Hundespaziergängen findet pures Lernen statt. Am Ende steht immer das Streben nach Kommunikation mit konfliktfreiem Ausgang. Dass dabei natürlich eine umfassende Beobachtung und - falls nötig - auch Intervention durch die Bezugspersonen statt findet, ist selbstverständlich.

Hunderunden ermöglichen soziales Lernen mit Spaß

Im Schonraum der Gruppe von Gleichgesinnten, wo man auf Akzeptanz, Verständnis und Zuspruch bauen kann, können eventuell vorhandene Ängste und Unsicherheiten - bei Mensch und Tier - sukzessive abgebaut werden. Ganz nebenbei wird sich bei allen Beteiligten am Ende einer gerne dynamischen, trotzdem jedoch harmonischen Hunderunde, ein Gefühl von Zufriedenheit breit machen. Optimal endet die gemeinsame Unternehmung wenn alle sagen: Es hat Spaß gemacht!

Welche Regeln gelten?

Überall dort, wo viele zusammen kommen, schafft ein Mindestmaß an Regeln Orientierung und Sicherheit. Damit wird unter dem Motto

„So viel Freiheit wie möglich - aber auch so viel Grenzen wie nötig“

ein verlässlicher Rahmen gesetzt, in dem Freude und Individualität sich dennoch entfalten können.



Teilnahmeregeln für Hunderunden im Terminangebot des Mensch-Hund-Coachings „DOG McMeu“

1. Rechtliches

Jeder Teilnehmer trägt selbst die rechtliche und soziale Verantwortung für den oder die von ihm geführten Hunde. Für Teilnehmer mit oder ohne Hund gilt immer: Teilnahme auf eigene Gefahr. Der Organisator ist lediglich Termin- und Streckenverantwortlicher. Hunderunden sind keine Veranstaltung. Es wird keinerlei Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden übernommen.

Für alle teilnehmenden Hunde muss eine gültige Haftpflichtversicherung vorliegen und (nur) auf Verlangen nachgewiesen werden. Zugelassen zur Teilnahme sind nur gesunde Hunde. Das Vorliegen einer Tollwutschutzimpfung wird grundsätzlich vorausgesetzt. Teilnehmer, deren Hund/e keine Tollwutschutzimpfung aufweisen (z. B. bei impfkritischer Einstellung) haben bei der Anmeldung den Organisator aktiv zu unterrichten.

Es gelten über diese Erklärungen hinaus im Zweifel auch die AGB (siehe www.dogmcm.eu).

Übungsleiter oder Beauftragte des Mensch-Hund-Coachings von „DOG McMeu und Rurpfoten e.V.“ haben das Recht, Teilnehmer situativ oder auf Dauer von der Gruppe auszuschließen. Allen Verhaltensanweisungen mit Hinblick auf einen schadensfreien und rechtskonformen Verlauf der Hunderunden ist uneingeschränkt nachzukommen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Prinzipiell handelt es sich um eigenverantwortliche Gruppenspaziergänge.

Für die Anfertigung und Verwendung von Bild- und Videoaufnahmen gilt die allgemeine Rechtsordnung (Hinweis auf das Kunst- und Urheberrechtsgesetz).

Die Teilnahme an der Hunderunde ist frei für alle ehemaligen oder aktiven Teilnehmer von Rurpfoten, Rurpfoten e.V. oder DOG McMeu. Kosten werden nicht erhoben.

2. Soziales

Von den Teilnehmern an den Hunderunden wird das Bemühen um ein vorbildliches, rechtskonformes und vorzeigbares Verhalten im Umgang mit dem Hund abverlangt. Alle Teilnehmer sollten dabei ein gewisses Maß an Toleranz, grundsätzlicher Solidarität und Bereitschaft zur Hilfestellung für andere einbringen. Die Hunderunde lebt vom gemeinsamen Erleben und entgegengebrachtem Verständnis insbesondere in den Fällen, wo Ängste und Unsicherheiten (bei Mensch und Hund) durch die Möglichkeit der Begegnung erst noch abgebaut werden müssen.

Läufige Hündinnen können im Sexualzyklus einschließlich Vor- und Nachbrunst leider nicht teilnehmen.

Es wird um pünktliches Erscheinen und witterungsangepasste Bekleidung gebeten.